

## Die Idee

Der Aktion **“Sport statt Gewalt”** liegt der Gedanke zugrunde, dass positives Sozialverhalten und dem entsprechende Handlungsnormen durch sportliche Aktivitäten vermittelt werden können. Den Gegner zu respektieren, weil ohne diesen kein sportlicher Wettkampf möglich wäre, ist dabei nur eine von vielen Erkenntnissen.

Im Vordergrund aber stehen Spaß und Freude am gemeinsamen Spiel. Der Umgang mit Siegen und – besonders – mit Niederlagen soll gemeinsam verarbeitet werden. Faires Verhalten gegenüber dem Gegner und den eigenen Mitspielern ist die Basis für den respektvollen Umgang miteinander. Eine Niederlage mit Würde zu akzeptieren und den Sieg des Gegners anzuerkennen, verdient höhere Anerkennung als die zu Recht erhaltenen “Schulterklopper” für den eigenen Sieg.

Durch die Auslobung eines Fairnesspokals wird der Stellenwert von Sieg und Niederlage relativiert. Dieser Pokal stellt keinen Trostpreis dar, denn diesen Pokal bekommt die Mannschaft mit dem „größten Herzen“!



## Zusätzliche Unterrichtseinheit möglich

Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, den Grundgedanken von “Sport statt Gewalt” besser zu erfassen, bietet Mitinitiator Polizeikommissar Stefan Ebert im Vorfeld des Turniers eine Unterrichtseinheit zu den Themen „Umgang mit Gewalt“ und “Respektvolles Miteinander” an.

Den Kindern soll außerdem gezeigt werden, welche Möglichkeiten der Sport in diesem Zusammenhang bietet.

Alle teilnehmenden Klassen können sich per **E-Mail: stefan.ebert@polizei.bwl.de** mit **Stefan Ebert, Sachbearbeiter “Vorbeugung und Prävention”** beim Polizeirevier Mannheim-Neckarstadt, in Verbindung setzen.



# SPORT STATT GEWALT

FÜR SCHÜLER DER 4. KLASSEN  
IN DER NECKARSTADT

# 17.03.2015

PHÖNIX 02





## ALLGEMEINE TURNIERREGELN

1. Alle Teilnehmer/-innen müssen sich an die Regeln halten!
2. Tätlichkeiten oder Beleidigungen gegenüber anderen Teilnehmern/-innen oder Schiedsrichter/-innen, führen zum Ausschluss der gesamten Mannschaft des Spielers bzw. der Spielerin, der/die diesen Regelverstoß begangen hat.
3. Die Ausgrenzung von Spielern/-innen führt ebenfalls zum Ausschluss der Mannschaft des- bzw. derjenigen, der/die diesen Regelverstoß begangen hat.
4. Die Zuschauer müssen sich ebenfalls fair verhalten.
5. Vor und nach den Wettkämpfen reichen sich alle Teilnehmer/-innen die Hand.
6. Wichtig sind die Freude und der Spaß am Spiel und nicht das Siegen!

**Den Gegner zu respektieren und mit Würde zu verlieren ist wahre Größe - egal in welcher Sportart!**

## REGELN FÜR DAS FUSSBALLTURNIER

1. In jeder Mannschaft muss mindestens ein Mädchen mitspielen.
2. Foult man eine/n andere/n Spieler/in, muss man sich entschuldigen - erst dann wird das Spiel fortgesetzt.



## REGELN FÜR DAS TAUZIEHEN

1. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ergibt sich durch die individuellen Mannschaftsstärken.
2. Es wird im Best-Of-Three-Modus gezogen. In der ersten Runde treten Jungen gegen Jungen an, in der zweiten Runde Mädchen gegen Mädchen. Für den Fall eines Unentschiedens geht es in eine letzte gemischte Runde.



## REGELN FÜR DEN GESCHICKLICHKEITSPARCOURS

1. Der Geschicklichkeitsparcours wird sowohl als Mannschafts- als auch als Einzelwettbewerb ausgetragen. Der Einzelwettbewerb findet für Jungen und Mädchen getrennt statt.
2. In jeder Mannschaft müssen mindestens drei Mädchen sein.
3. Für die Mannschaftswertung müssen pro Klasse mindestens 10 Kinder teilnehmen.
4. Das jeweilige Mannschaftsergebnis setzt sich aus der Summe der Durchschnittswerte der jeweiligen Wettbewerbe von Jungen und Mädchen zusammen.



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der: